

Katrin Werner & Cornelia Ernst

Bericht Sommertour 2016

DIE LINKE.



Grußwort

Auch in diesem Jahr reisten die Bundestagsabgeordnete Katrin Werner und die Europaabgeordnete Dr. Cornelia Ernst im Rahmen ihrer gemeinsamen Sommertour wieder quer durch Rheinland-Pfalz. Die Politikerinnen nutzten die Tour, um sich in den besuchten Städten vor Ort einen ausführlichen Überblick zu verschaffen und mit Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog zu treten. Die thematischen Schwerpunkte lagen hierbei auf den Bereichen Behinderten-,

Flüchtlings- und Energiepolitik. Während der Tour sammelten sie wichtige Impulse für ihre politische Arbeit und konnten zahlreiche Kontakte knüpfen.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Genossinnen und Genossen der beteiligten Kreisverbände sowie natürlich auch allen besuchten Einrichtungen, Initiativen und Organisationen für die interessanten Gespräche und Einblicke.



Dr. Cornelia Ernst

Seit 2009 sitzt die Abgeordnete Dr. Cornelia Ernst für DIE LINKE im Europaparlament. Dort ist sie Mitglied in den Ausschüssen für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres und für Industrie, Forschung und Energie. Ihre Schwerpunkte liegen in den Themenbereichen Innenpolitik, Demokratie-, Freiheitsrechte und Datenschutz, Migrations- und Flüchtlingspolitik, Regionale Entwicklung in der Europäischen Union und Interregionale Zusammenarbeit zwischen Sachsen, Tschechien und Polen sowie Gender Mainstreaming und Gleichstellung der Geschlechter.

In Rheinland-Pfalz unterhält Cornelia Ernst ein Europabüro in Mainz als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Kontakt:

Europabüro Rheinland-Pfalz
Rochusstraße 10-11
55118 Mainz
Tel.: +49 (0)6131 586 79 53
mainz@cornelia-ernst.de
www.cornelia-ernst.de

Katrin Werner

Die Trierer Abgeordnete Katrin Werner vertritt DIE LINKE. seit 2009 im Bundestag. Dort ist sie in den Ausschüssen für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Arbeit und Soziales und dem Unterausschuss „Bürgerchaftliches Engagement“ tätig. Außerdem ist Katrin Werner Behindertenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag. Ihre Themenschwerpunkte sind Behindertenpolitik, Inklusion, Antifaschismus, Sozial-, Friedens- und Flüchtlingspolitik. Darüber hinaus ist Katrin Werner Vorsitzende des Landesverbands DIE LINKE Rheinland-Pfalz und des Kreisverbands Trier-Saarburg.

Kontakt:

Wahlkreisbüro Katrin Werner
Paulinstraße 1-3
54292 Trier
Tel.: +49 (0)651 1459225
katrin.werner.wk@bundestag.de
www.katrinwerner.de



Tag 1 - 22. Juli

Mainz



Sommerfest der LINKEN Mainz/Mainz-Bingen

Den Auftakt der diesjährigen Sommertour bildete am 22. Juli die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz.

Vormittags trafen sie sich mit dem Regionalmitarbeiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Rheinland-Pfalz, Sebastian Frech, sowie Andreas Thomsen als Vertreter der Rosa-Luxemburg-Stiftung aus Berlin, um Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Politischen Bildung zu erörtern.

Anschließend stand die innerparteiliche Bildungsarbeit im Vordergrund. Bei einem Treffen interessierter Genossinnen und Genossen wurde in der Landesgeschäftsstelle besprochen, wie innerparteiliche Bildungsangebote in Rheinland-Pfalz ausgeweitet

und beworben werden können. Konkret wurde unter anderem vereinbart, noch in diesem Jahr zwei Neumitgliederseminare zu veranstalten.

Abgeschlossen wurde der Tag durch das Sommerfest des Kreisverbandes DIE LINKE Mainz/Mainz-Bingen, das mit Grußworten der Abgeordneten eröffnet wurde. Bei bestem Wetter und in lockerer Atmosphäre wurden viele interessante Gespräche mit Genossinnen und Genossen ebenso wie mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern geführt.

Vorab tagte der Landesvorstand, dem unter anderem die Ergebnisse des Bildungstreffens vorgestellt wurden.

Tag 2 - 23. Juli

Trier



Der zweite Tag der Sommertour führte nach Trier. Dort fanden zunächst eine Kreismitgliederversammlung und die Wahl der Delegierten für die VertreterInnenversammlung zur Aufstellung der Bundestagsliste am 17. September statt.

Darauf folgte eine anregende Diskussion zum jüngst verabschiedeten Aktionsplan Inklusion der Stadt Trier und dem Bundesteilhabegesetz. Auf dem Podium saß neben der behindertenpolitischen Sprecherin der Linken, Katrin Werner, auch die Behindertenrechtsaktivistin Nancy Poser. Die Moderation übernahm der Trierer Stadtrat Paul Hilger. Schnell wurde klar, dass die Bundesregierung trotz vollmundiger Versprechung mit ihrem Gesetz weit hinter den Erwar-

tungen der Betroffenen zurückbleibt. Faktisch handelt es sich, trotz einzelner Verbesserungen, im Großen und Ganzen um ein Spargesetz. In Folge dessen und auch in Folge des generellen Sparzwangs wird leider auch der kommunale Aktionsplan Inklusion in Trier in entscheidenden Punkten nicht umgesetzt werden können. Wenn auch auf dem Weg zu mehr Teilhabe und einer inklusiven Gesellschaft Geld natürlich nur ein Baustein ist und es auch auf ein geändertes Bewusstsein in den Verwaltungen und der Politik ankommt.

Anschließend wurde dieser Tag in entspannter Atmosphäre durch das Sommerfest der Linksfraktion im Trierer Stadtrat, abgerundet.

Tag 3 - 24. Juli

Koblenz



Die nächste Station der Sommertour war Koblenz. Zunächst trafen sich Katrin Werner und Cornelia Ernst im Vorort St. Sebastian mit dem neu gegründeten Verein „Internationales Kulturzentrum (IKZ)“, Refugee Solidarity Koblenz und anderen Flüchtlingsinitiativen. Für beide Abgeordnete war es als ein äußerst interessantes Treffen mit sehr engagierten Menschen, die Integration leben und essentielle Arbeit im Bereich Aufklärung und Hilfe für Migrant*innen und Geflüchtete leisten. Hier konnten beide Abgeordnete auch ihre Arbeit, die sie im Europaparlament bzw. Bundestag in diesem Bereich leisten, vorstellen.

Im Anschluss folgte ein Treffen mit dem Landessprecher*innenrat der Linksjugend [solid] Rheinland-Pfalz in Koblenz, bei dem sich über weitere Vernetzungsmöglichkeiten und die aktuelle politische Arbeit aus-

getauscht wurde.

Den Abschluss des Tages bildete eine spannende Podiumsdiskussion zur aktuellen Flüchtlingspolitik, insbesondere zum sogenannten EU-Türkei-Deal. Auf dem Podium saßen neben Cornelia Ernst, Tuna Firat von der SPD und Erdinc Deniz vom IKZ. Moderiert wurde die von der Linksjugend [solid] Koblenz organisierte Diskussion von Jochen Bülow, Vorsitzender des Kreisverbandes der Linken Neuwied. Hier erläuterte die Europaabgeordnete, dass die Glaubwürdigkeit der EU von ihrem jetzigen Verhalten abhängt und undemokratische Deals weiter zu einer Zerrüttung der Gemeinschaft führen. Die EU müsse zu einer Solidargemeinschaft werden, damit alle Mitgliedstaaten den zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

Tag 4 - 25. Juli

Trier



An Tag 4 ging es von Koblenz aus ein zweites Mal nach Trier. Dort traf sich die Bundestagsabgeordnete Katrin Werner mit Paul Haubrich, Vorsitzender des Netzwerks Gleichstellung Rheinland-Pfalz, in den Räumlichkeiten des Club Aktiv. Hauptthema war natürlich das Bundesteilhabegesetz.

Später stieß die Europaabgeordnete Cornelia Ernst hinzu und gemeinsam ging es weiter in die Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Trier. Dort konnten die zwei Politikerinnen die Einrichtung besichtigen und sich bei deren Leiter, Frank-Peter Wagner, vor Ort eingehend über die Arbeit der AfA informieren. Außerdem stand ein Besuch der Spielstube des DRK in der AfA auf dem Programm. Dort wurden die Abgeordneten von Ulrike Ruff und Hubert Oos empfangen und nutzten die Gelegenheit für eine Spielzeugspende.

Abgeschlossen wurde der Tag durch einen Besuch bei den Stadtwerken Trier. Hier stellen die beiden Vorstände Dr. Olaf Hornfleck und Arndt Müller das Engagement der Stadtwerke im Bereich Erneuerbare Energien vor und führten durch das energieautarke Hauptklärwerk Trier



Tag 5 - 26. Juli

Birkenfeld & Speyer

*Gespräch mit Vertretern des AStA
Umwelt-Campus in Birkenfeld*



Am nächsten Tag ging es in Richtung Umwelt-Campus Birkenfeld. In Gesprächen mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und dem Präsidium informierten sich Katrin Werner und Cornelia Ernst über diesen. „Insbesondere die Forschungsprojekte zur Energiewende sind vorbildlich“, kommentiert Cornelia das Treffen. „Allerdings muss hier noch stärker durch das Land in die Forschung investiert werden“.

Anschließend ging es weiter zu einem Termin mit der Elisabeth-Stiftung des DRK, die nicht nur bei der Berufsqualifizierung von Menschen mit Behinderungen, sondern auch bei der Integration von Geflüchteten unabdingbare Arbeit leistet.

Am Abend diskutierten Katrin und Cornelia und dem Referenten Matthias Zürgbig (LLM) im selbstverwalteten alternativen Zentrum Eckpunkt Speyer mit Interessierten zum Thema Erneuerbare Energie. Einig waren

sich die drei Diskutierenden, dass die kommende EU-Richtlinie mit der einhergehenden EEG-Reform in Deutschland und der Etablierung des Quotenmodells, anstelle des Subventionsmodells, ein Rückschritt und damit eine Bremse für Erneuerbare Energien sein wird.



*Austausch in der Werkstatt der
Elisabeth-Stiftung des DRK*

Tag 6 - 27. Juli

Mainz & Ludwigshafen

Am 28. Juli begann der sechste Tag der gemeinsamen Sommertour mit einem Gespräch mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz in Mainz. Diese stellt ihr umfangreiches Beratungsprogramm vor, welches unter anderem in Trier und Koblenz eine Energieberatung für Menschen die Sozialleistungen beziehen umfasst und dessen Ausweitung auf andere Kommunen sicherlich sinnvoll wäre. Kritisch sahen die beiden Abgeordneten hingegen die Mittelkürzungen durch die Landesregierung, hier scheint der niedrige Ölpreis von der Notwendigkeit die Energiepreise weiter zu forcieren abzulenken.

Darauf folgte auf dem Gutenbergplatz ein Besuch beim Genossen Stefan Heyde, der an einem Infostand seine Kampagne „Pflege in Not“ vorstellte und tatkräftig unterstützt wurde.

„Nicht erst seit dem vom Politmagazin Report Mainz jüngst aufgedeckten Versuch von Pflegediensten, sich der gesetzlichen Kontrolle zu entziehen oder der Debatte um die Zwangsmitgliedschaft in der Landespflegekammer, sollte der Politik klar sein, dass im Pflegebereich dringender und vielfältiger Handlungsbedarf besteht“, erläuterte Katrin Werner.

Um 15 Uhr stand dann ein Treffen mit Fallschirm Mensch e.V. in der Mainzer Flüchtlingsunterkunft „Housing Area“ auf der Agenda, bei dem sich Dr. Cornelia Ernst und Katrin Werner als Schirmherrinnen über den, von Jugendlichen gegründeten, Verein näher informierten. „Fallschirm Mensch“ hilft bei der Integration von Geflüchteten mit Aktionen, Spiel und Sport und engagiert sich auch aktiv gegen Rassismus, etwa mit der Initiative „#Niewieder33“. Begleitet wurden die Abgeordneten durch Tupac Orellana als lokalem Kreisvorsitzenden sowie



Stefan Heyde und seine Kampagne „Pflege in Not“

von Waltraud Hingst und Jasper Proske als Vertreter*innen der Fraktion DIE LINKE. im Mainzer Stadtrat.

Den Abschluss des Tages bildete eine Abendveranstaltung zum Thema Brexit und Flüchtlingspolitik bei den Genossinnen und Genossen des Kreisverbands DIE LINKE Ludwigshafen, Rhein-Pfalz-Kreis. Bei beiden Themenkomplexen sind die Defizite der herrschenden Politik mit Händen zu greifen. Solange die EU weiterhin nur als Wirtschafts- und Währungsunion existiert, wird das europäische Projekt weiterhin auf wackligen Füßen stehen. Die EU muss stattdessen zu einer Sozial- und Friedensunion weiterentwickelt werden. Auch im Bereich der Flüchtlingspolitik betreibt die EU im Moment leider eine menschenverachtende Politik der Abschottung für die man sich schämen muss. Doch liegen die Defizite nicht nur auf europäischer Ebene – auch national und lokal liegt einiges im Argen: Seien es fehlende Sozialarbeiter oder der weiterhin massive Bearbeitungsstau bei den Asylanträgen.

Tag 7 - 28. Juli

Lamsheim & Böhl-Iggelheim



Schon eine Woche Sommertour und noch kein bisschen müde: Am siebten Tag führte der Weg bereits frühmorgens ins pfälzische Lamsheim zur GAIA MBH. Die Geschäftsführer präsentierten ihre vielfältigen Projekte im Bereich Erneuerbare Energien, machten aber zugleich auch auf die Probleme aufmerksam, die durch die EEG-Reform der Bundesregierung und die Pläne der Landesregierung zur Erhöhung des Mindestabstandes von Windkraftanlagen entstehen. Die Abgeordneten und die Geschäftsführung waren sich einig, dass die Unternehmen die im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig sind durch die geplanten Gesetzesänderungen bestraft werden.

Nach dem Termin verabschiedete sich die Europa-Abgeordnete Cornelia Ernst in ihren wohlverdienten Urlaub und Katrin Werner setzte die Sommertour alleine fort. Tagesabschluss bildete diesmal der Stamm-

tisch des frischgegründeten DIE LINKE Ortsverband Böhl-Iggelheim. Auf Einladung von Ortsverbandssprecher Max Keck diskutierten Mitglieder und Interessierte über Behindertenpolitik und Inklusion.



Tag 8 - 29. Juli

Frankenthal



Etwas praktischer ging es am 8. Tag der Sommertour zu: Auf dem Wochenmarkt in Frankenthal bot ein Infostand des Kreisverbands der LINKEN Frankenthal viel Gelegenheiten zum Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Tag 9 - 30. Juli

Bitburg, Konz & Wittlich



Am Samstag standen Termine in Bitburg, Konz und Wittlich auf dem Programm. Zuerst ging es zur Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Bitburg, um sich gemeinsam mit Manuel Eppers vom Kreisverband DIE LINKE, Bitburg-Prüm über die aktuelle Unterbringungssituation vor Ort zu informieren.

Danach folgte ein Treffen mit Kinderlachen-Eifel e.V., einem Verein der tolle Arbeit im Kinder- und Jugendbereich leistet und unter anderem Ferienfreizeiten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche anbietet. Damit springt der Verein in die Presche, wo der Staat sich zurückgezogen hat und zusehends versagt.

Nachmittags folgte die Demonstration „Konz steht auf für Respekt und Menschenwürde“. Mehr als 250 Menschen setzten ein

starkes Zeichen gegen Rassismus und die sogenannte Identitäre Bewegung. Letztere versuchte in den vergangenen Monaten in der Region durch öffentlichkeitswirksame Kleinaktionen ihren Menschenhass zu verbreiten. An diesem Tag wurde deutlich, dass dies nicht ohne Widerspruch bleibt.

Der Abend war bestimmt durch die Veranstaltung „Mittendrin, statt nur dabei!“. Eine offene Diskussion zur Behindertenpolitik des Kreisverbands DIE LINKE Wittlich. Zusammen mit Hans vom Dorff (Konzern-Schwerbehindertenvertreter der GLOBUS-Gruppe) diskutierte Katrin Werner über die aktuellen Probleme im Bereich Behindertenpolitik und Inklusion. Unter reger Beteiligung des Publikums wurde klar, dass hier noch vieles im Argen liegt - trotz vielfältiger Lippenbekenntnisse der Regierungsparteien.

Tag 10 - 31. Juli

Bad Marienburg



Am letzten Tag der Sommertour durch Rheinland-Pfalz ging es nach Nisterau im Westerwald. Beim gemeinsamen Frühstück gab es rege und interessante Diskussionen mit den anwesenden Genossinnen und Genossen.

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

DIE LINKE.
I M E U R O P A P A R L A M E N T

*V.i.S.d.P.: Katrin Werner, Paulinstr. 1-3, 54292 Trier
August 2016*

DIE LINKE.

www.katrinwerner.de
www.cornelia-ernst.de